# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 15. Sonnabend den 4. Februar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Diebstahl.

1) In der Nacht vom 25. auf den 26. Januar curr. sind aus einem Wohnhause Kirchspiels Telgte folgende Gegenstände, als:

a) 9 Betttücher, bezeichnet mit M. E.,
b) 15 bis 20 theils Manns- theils Frauen-Hemde, u. theils mit G. und B. H. G. und M. E. gezeichnet,
c) 3 weiß leinene Kissenüberzüge, gezeichnet mit M, E.,
d) eine Nanquin-Jacke und zwei gedruckte Westen,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir jeden auf, alles dasjenige, was zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Thäters dienen könnte, entweder der nächsten Polizei-Behörde, oder uns unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 31. Januar 1837.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Edictal-Ladungen.

2) Nachdem auf den Antrag des Vormundes des Minderjährigen Lambers und der Eheleute Johann Evers, als Benefizial-Erben der verstorbenen Eheleute Bernard Georg Lambers zu Rüschendorf, Kirchspiels Hopsten, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der verstorbenen Erblasser hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Naber,

auf den 7. März 1837 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige; was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Ibbenbüren den 23. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

---

3) Folgende beiden Schuldverschreibungen sind verloren gegangen:

1. Schuldverschreibung des Kötters Holtmannspötter, Kirchspiels Ochtrup, zum Vortheile des Johann Heinrich Höffer daselbst vom 6. Juli 1794 über 34 Rtl., cedirt an G. B. Schmitz in Ochtrup;
2. Schuldverschreibung des Schulzen Johann Bernard König, geb. Eckelt, Kirchspiels Borghorst, zum Vortheile seines Bruders Johann Hermann Eckelt, vom 6. September 1806 über 400 Rtl.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber an diese Schuldverschreibungen Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ad terminum

Dienstag den 14. März 1837 Vermittags 9 Uhr

vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendar Fatken vorgeladen, um solche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Schuldverschreibungen für erloschen erklärt werden sollen.

Steinfurt den 27. October 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsten.

---

### Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht Steinfurt.

4) Die den Erben der Wittwe Cruse zu Metelen zugehörigen Immobilien, als:

1. die am Lütkenfelde an der Feldmersche belegene Wiese, taxirt zu 52 Rthlr.,
2. das auf dem Mersche sub Nro. cat. 273 zu Metelen belegene Wohnhaus nebst Garten, taxirt zu 117 Rthlr. 15 Sgr.,
3. der am Wege von Metelen nach Heek liegende Kamp, taxirt zu 47 Rthlr. 15 Sgr.
4. das an der im Kirchspiele Metelen belegenen Wemhoffs Wiese den Erben Cruse zustehende Sechstheil, taxirt zu 102 Rthlr. 20 Sgr.

zufolge der nebst Intabulations-Blättern, Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am Dienstage den 14. März 1837 Vormittags 10 Uhr

in loco Metelen subhastirt werden.

---

## Vermischte Nachrichten.

5) Die dem Kirchspiele Hiltrup gehörenden zwei Forstparzellen im Fehrtbusche Kirchspiels Hiltrup von 5 Morgen 19 Ruthen, und 2 Morgen 167 Ruthen Größe, ferner die Hiltrupper Kirchspiels-Landwehr hinter dem Dicken-Wiewe, von Westhues Heitkamp bis Schulze Heidhorns Busch, zur Größe von circa 16 Morgen, sollen theilweise am Donnerstage den 2ten März dieses Jahrs an den Meistbietenden verkauft werden.

Mit dem Verkaufe im Fehrtbusche wird des Vormittags um 9 Uhr angefangen, und können sich die Ankaufslustigen bei dem Colonen Stertmann Kirchspiels Hiltrup versammeln.

Münster den 29. Januar 1837.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

### Holzverkauf.

6) Im Königlichen Forstdistrikte Thiergarten bei Wolbeck werden am Donnerstage den 9. Februar curr. des Vormittags um 9 Uhr ungefähr 250 Klafter Eichen und Buchen-Brennholz und etwa 100 Klafter dergleichen Wellenholz im Wege des Meistgebots an Ort und Stelle verkauft.

### Oeffentlicher Verkauf.

7) Am 21. Februar l. J. Dienstag Morgens 10 Uhr sollen auf dem adelichen Hause Beck bei Dorsten:

Sieben Ackerpferde, vierzehn tragende Kühe, mehrere 3- und 2jährige Rinder und einige Kälber, sämmtlich von vorzüglicher Größe und Qualität, sodann auch mehreres im besten Zustande sich befindendes Acker- und Pferde-Geschirr, öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige wollen sich daselbst einfinden.

Haus Brabeck den 30. Januar 1837.

Borgwerth,
Freiherrlich von Wengescher Rentmeister.

8) Den geehrten Theilnehmern an meinem Ball am Fastnachts-Montage die ergebene Anzeige, daß die Billets von heute an bei mir zu 10 Sgr à Person zu haben sind.

Göbling, Tanzlehrer.

---

# Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat Februar 1837.

## A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 2 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 9 — 7 —

Darnach werden gebacken:

| | Für Silberg | Pfund | Loth |
|---|---|---|---|
| 1. Schwarzbrod von klarem Roggen . . . . . | 5 | 11 | — |
| 2. Ordinaires Schwarzbrod . . . . . | 5 | 12 | 16 |
| 3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen) | 1/2 | — | 19⅕ |
| 4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken . . . . . | 1/2 | — | 17 |
| 5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen) . . . . . | 1/2 | — | 12 |
| 6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen) . . . . . | 1/2 | — | 10¾ |

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

## B) Fleisch-Taxe.

| | | |
|---|---|---|
| Ein Pfund Rindfleisch . . . . . | 2 Sgr. | 6 pf. |
| " " Kalbfleisch . . . . . | 2 — | 10 — |
| " " Hammelfleisch . . . . . | " — | " — |
| " " Schweinefleisch . . . . . | 3 — | " — |

Münster den 1. Februar 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

(Hiezu eine Beilage.)

# Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 15. Sonnabend den 4. Februar 1837.


## Vermischte Nachrichten.

### Concert-Anzeige.

9) Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden die Unterzeichneten heute Abend im Saale des Krameramthauses ein Concert geben, wozu sie ein geehrtes kunstliebendes Publikum ergebenst einladen. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

Münster den 4. Februar 1837. Gebrüder Eichhorn.

10) Am Dienstage den 14. d. Mon. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier vor dem Hörster-Thore, links am Bollwege, gleich an der 2ten Gartenstiege belegene, mit vielen tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhäuschen versehene Garten an Ort und Stelle dem Meistbietenden verkauft, oder nach Umständen auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Derselbe würde sich seines guten Bodens und seiner Lage wegen sehr zum Neubau eignen.

Münster den 2. Februar 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11) Am Dienstage den 14. d. Mon. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier vor Servatii Thor, in der ersten Gartenstiege rechts zwischen Ludorffs und Wennings Garten belegene Gemüsegarten, 103 □ Ruthen 5 □ Fuß groß, ein Bosquet 1 Morgen 162 □ Ruthen 11 □ Fuß groß und ein Fischteich, groß 27 □ Ruthen 48 □ Fuß, zusammen 2 Morgen 112 □ Ruthen 64 □ Fuß, mit einem Gartenhause, vielen Obst- und andern Bäumen, an Ort und Stelle mit dem Meistgebot aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem besagten Garten einfinden.

Münster den 1. Februar 1837. G. B. Schepers, Notar.

12) Auf der Hollenbecker-Straße Nro. 174 stehen zwei Wohn- und zwei Schlafzimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

13) Es stehen Neustraße No. 109 drei Zimmer nebst Küche und Keller auf Cantate zu vermiethen.

14) Ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer steht zu vermiethen Neubrücken-Straße Nro. 188.

15) Frischer russischer Caviar, engl. Austern, ächter Batavia Arak, feinster Jamaika Rum, holländ. Punsch-Syrup, frische Citronen bei H. Pinner.

16) Frische engl. Austern, Antwerper Muscheln, bittere Pommeranzen, großkörn. Astr. Caviar, Batav. Arak, feinen Amsterd. Punsch-Sirup, vorzüglichen Jamaika Rum, Bischoff-Cardinal-Essenz, Mallaga Citronen 40 Stück p. Rtl. empfiehlt
J. H. Schwick.

17) Bremer Nennaugen und marinirte Heringe bei W. H. Hoeter.

18) Jamaika Rum zu 20, 17½ u. 15 Sgr. p. Quart, Batavia Arrak, Düsseld. und holländ. Punsch-Extrakt, frische Citronen, Raffinade und andere Sorten Melis empfiehlt im billigen Preise J. Th. Winckelsett, in der Frauenstraße.

19) Frische Mallag. Citronen 45 St. p. Rt., 100 für 2 Rt., ächter Bat. Arrak, in großen origin. Flaschen à 1 Rtl. 12½ Sgr., alten Jam. Rum, feiner, mittel u. ord. Melis zu den billigsten Preisen, auch guter Punsch-Extr. die Flasche zu 16 Sg. bei F. A. Keller unterm Bogen.

20) Heute Samstag den 4. ist schönes Ochsenfleisch auf der Halle am alten Fischmarkt beim Metzger Christoph Schwarte.

## Heirathes-Anzeige.

21) Unsere heute zu Ostinghausen vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten u. Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Ennigerloh den 31. Januar 1837. B. Jos. Badde.
Theodora Badde, geb. Wessels.

## Todes-Anzeige.

22) Verwandten und Freunden die ergebenste Anzeige von dem Absterben meiner theuern Gattin, Johanna geb. Kessel. Gestärkt durch die Heilsmittel der Religion verschied sie am 30. vorigen Monats.
Lüdinghausen den 2. Februar 1837. Cl. Aug. Weddige.

---

## Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Frhr. v. Schorlemmer, Kammerherr a. Heringhausen. Beesen a. Wesel, Spöring a. Minden, Kaufl.
Gerbaulet: (im Könige von England) Eichhorn u. Fam., Hofmusiker aus Coburg. Caspers a. Anholt, Eppen a. Hamburg, Kaufl.